



## **Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 24. Februar 2011**

- Manfred Scholl als seinen Vertreter im Vorstand des Spitex-Vereins Selzach-Lommiswil gewählt. Manfred Scholl wird dort im Zusammenhang mit der geplanten Auflösung des Vereins und der damit verbundenen Beschlussfassung über die Verwendung des noch vorhandenen Vereinsvermögens die Interessen der Einwohnergemeinde vertreten.
- Der Projektgruppe „Alterswohnungen“, welche nun den Bau von solchen Wohnungen in Selzach vorantreibt, Reinhard Hänggi als Experten beratend zur Seite gestellt. Reinhard Hänggi war der letzte Präsident des Schweizerischen Verbandes für Wohnbau- und Eigentumsförderung und hatte die Einwohner- und Bürgergemeinde Selzach bereits im Hinblick auf den Erwerb des „Bielhauses“ und dessen Umnutzung für den Bau von Alterswohnungen beraten.
- Für den Ersatz eines Schneepflugs einen Nachtragskredit von Fr. 22'000.00 bewilligt. Der fragliche Schneepflug gehört der Gemeinde und wird von Dominik Prétat, dem beauftragten Schneeräumungsunternehmen, verwendet. Der Pflug wird für den Einsatz an einen Lastwagen im Eigentum von Dominik Prétat montiert. Am 6. Dezember 2010 kollidierte der Lastwagen mit dem vorne montierten Pflug so unglücklich mit einer unter der Schneedecke liegenden und daher für den Fahrer unsichtbaren Mauer, dass der Pflug einen Totalschaden erlitt.
- Für die Rückerstattung von im Jahre 2002 von den Grundeigentümern bevorschussten Kosten für die Vergrößerung einer Kanalisationsleitung im Gebiet Chrummgässli einen Nachtragskredit von Fr. 72'000.00 bewilligt. Die fragliche Bevorschussung muss bis Ende 2011 zurückbezahlt werden.
- Beschlossen, die Liegenschaft GB Selzach Nr. 1988 mit dem daraufstehenden Wohnhaus und Ökonomiegebäude Dorfstrasse 21 zum Preis von Fr. 350'000.00 zu erwerben. Die heutigen Eigentümer hatten das Objekt der Gemeinde im April 2010 zum Kauf angeboten. In der Folge prüfte Bauverwalter Thomas Leimer die Gebäude und deren

mögliche Nutzung durch die Gemeinde. Er kam zum Schluss, dass die Liegenschaft für den Bau von Alterswohnungen analog Bielihaus geeignet wäre. Diese Folgerung wurde dann noch untermauert durch eine von Architekt Bernhard Naef erstellte Machbarkeits-/Nutzungsstudie. Demnach können im bestehenden Wohnteil zwei altersgerechte Wohnungen eingebaut werden, während der heutige Ökonomieteil einem Neubau mit sechs Wohnungen weichen soll. Diese Argumente und die Tatsache, dass das Gebäude für das Dorfbild sehr wichtig ist, veranlassten schliesslich den Rat zum Kaufentscheid.

- Mit denselben Grundeigentümern schloss der Gemeinderat ferner einen Kaufrechtsvertrag für den Erwerb des Grundstücks Nr. 4814 im Halte von 1'513 m<sup>2</sup> ab. Dieses Grundstück wird vom Muttergrundstück Nr. 1995 mit der daraufstehenden „Mühle“ abparzelliert und befindet sich direkt westlich des Lochbachs und auf der Nordseite begrenzt durch das „Mühlewegli“ (Fussweg zwischen Dorfstrasse und Gänsbrühlweg).

Christoph Brotschi